

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)¹ mit Geschäftsstelle in Bonn wurde 1954 gegründet und ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verband. 133 Organisationen sind zur Zeit Mitglieder der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens (wie z.B. die Bundesärztekammer, die Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger sowie Verbände der Heil- und Hilfsberufe), aber auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und Akademien, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Prävention und Gesundheitsförderung“ aufweisen.

Ziel der BVPG ist es, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen zu verankern und zu stärken.

Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal der BVPG gegenüber anderen Bundes- oder Dachverbänden ist, dass nicht spezifische Sach- oder Fachthemen prägend für das Profil des Verbandes sind, sondern die Art der Bearbeitung dieser Themen. Die BVPG fungiert als 'Brückeninstanz' zwischen den Kooperationspartnern aus Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik; im Vordergrund stehen somit die Vernetzung der jeweils kompetenten und zuständigen Partnerorganisationen, die Bündelung von Ressourcen, das Erreichen von Synergien und die dauerhafte Verfestigung der dadurch entstehenden Bündnisse.

Die BVPG kommt ihrer Koordinierungs- und Vernetzungsfunktion sowohl durch die Mitwirkung in gesundheitspolitischen Gremien als auch durch die Organisation und Umsetzung von Workshops, Konferenzen und Kongressen nach und nimmt damit maßgeblich Anteil an der Gestaltung der fachlichen und politischen Diskussion sowie an der praktischen Umsetzung der Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland.

Seit dem Jahr 2016 ist die Bundesvereinigung zudem durch den Gesetzgeber mit der Durchführung des Präventionsforums betraut und bietet somit eine Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen der Nationalen Präventionskonferenz und der Fachöffentlichkeit.

Die aktuellen Themen der BVPG orientieren sich an Lebensphasen und Settings – hierzu gehören Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheit am Arbeitsplatz und gesundes Altern. Auch werden einzelne oder integrierte Fachthemen aufgegriffen – wie Bewegung und Ernährung, psychische Gesundheit, Suchtvermeidung und Mundgesundheit. Querschnittsthemen wie Qualitätssicherung und Wirksamkeitskontrolle runden das Themenspektrum ab.

Die Auswahl der jeweils prioritären Themen erfolgt datengestützt, konzeptgeleitet und unter Beteiligung der Mitgliedsorganisationen.

Die Bundesvereinigung wird für Ihre satzungsgemäß festgelegten Ziele und Aufgaben und auf der Basis eines jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms vom Bundesministerium für Gesundheit institutionell gefördert.

Weitere grundsätzliche und aktuelle Informationen über die Arbeit der Bundesvereinigung hält die Website www.bvpraevention.de bereit.

¹ Vor dem 25. April 2007 hieß die BVPG „Bundesvereinigung für Gesundheit e.V. (BfGe)“. Sie fusionierte im November 2007 mit dem Deutschen Forum Prävention und Gesundheitsförderung.